

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Band: - (1941)

Heft: 1-2

Artikel: Wie die Schweiz zum Skiland wurde : ein neues Skibuch für jedermann

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-779812>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

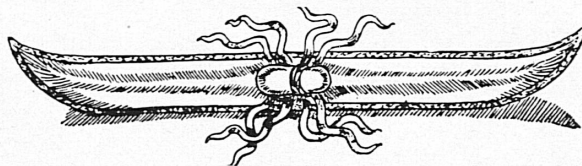
Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Wie die Schweiz zum Skiland wurde

Ein neues Skibuch für jedermann



Bald werden die Leute zu zählen sein, die noch nicht skifahren können. Und sie werden kaum stolz sein dürfen darauf. Für die Jugend jedenfalls ist heute Skitüchtigkeit schon selbstverständlich. Wie könnte es auch anders sein, wenn das Vorbild der Armee, der Skiverband als spendebereiter Skionkel und als Veranstalter von Jugendskilagern, wenn die Schule und alle Jugendorganisationen den schönen und gesunden Wintersport so kräftig fördern! Wir haben geradezu Mühe, uns vorzustellen, dass die Skibewegung sich bei uns erst ihr Daseinsrecht erkämpfen musste, dass es noch vor 50 Jahren nur eine verschwindend kleine, mutige Schar von «Pionieren» gab, die allem Spott zum Trotz mit den beiden Brettern die winterlichen Berge zu erobern begannen. Das ist wahrhaftig schon Geschichte, Geschichte freilich, die zu einem höchst erfreulichen Resultat geführt hat.

Wie es zu- und hergegangen ist, dass diese gute Sache sich aus den bescheidensten Anfängen zu einer schweizerischen Volkssache im besten Sinne des Wortes entwickelt hat, erzählt uns in lebendiger, unterhaltsamer Art Dr. Max Senger in seinem Buch «Wie die Schweiz zum Skiland wurde», das soeben in der Reihe der «Helvetischen Bücherei» im Verlag von M. S. Metz in Zürich erschienen ist, hübsch ausgestattet und mit sorgfältig ausgewählten Aufnahmen aus älterer und neuer Skizeit illustriert. Wir werden mit den «Vätern» unserer Skibewegung bekannt, mit ihrer Begeisterung, ihren ersten, bei der damaligen Ausrüstung und Technik so kühnen Taten. Wir erleben das Wachstum unserer Skiverbände mit, gewinnen Einblick in die Schnee- und Skiwissenschaft und in den Rennbetrieb, ja gar in die Rechtsfragen und in das Wörterbuch des Skilaufs. Dabei kommen die führenden Männer, von Nansen bis zu Lunn selber auch ausführlich zum Wort. Ein Kompendium der Skigeschichte und des Skilaufs also — doch nie nur trockene Historie. Jedes Kapitel ist voll von humorgewürzten Beziehungen zur Gegenwart. Wer in fröhlich-unpedantischer Weise erfahren möchte, wie die Schweiz zum Skiland wurde, der liest das unterhaltsame neue Skibuch mit grossem Genuss.

fb.

Von oben nach unten: Skifrieden; Blick vom Sertigpass auf Piz Kesch. Das Toggenburg vom Kraialppass aus. Die Jugend ist startbereit. Skifahrerinnen Anno 1905. Vignette: Alter norwegischer Ski, nach einer Zeichnung aus dem Jahre 1644

Du haut en bas: Seuls à deux; Le Piz Kesch vu du Col de Sertig. Le Toggenbourg vu du Kraialppass. La jeunesse au départ. Skieuses en 1905. Vignette: Vieux ski norvégien d'après un dessin datant de 1644

Phot.: Meerkämper, Schildknecht, Schocher

